

X.

Wirtschaftsengeschichte.

5/16

Nº

7962

vgl. B. 5 198

N^o 7964





Symbolum
Der-Himmel und die Erd die werden zwar vergehen:
Allein des Herren Wort mus ewiglich bestehen.

1546



3
Fubel = Fragen,

von dem

den 25. 26. und 27. Junii
dieses 1730. Jahres,

unter göttlichem Seegen

zu sehrenden

Evangelischen

**Sonfessions = Fubel =
Feste,**

und

Ubergebung, auch Innhalt

der

Mugspurgischen Sonfession,
den Einfältigen zum Unterricht
fürzlich ertheilet

von

M. I. C. Lubwigen, P. B.

G D E H A,

Verlegts Johann Andreas Keyher,
F. S. Hof-Buchdr.



J. N. J.

1. Was wird in diesem 1730ten Jahre, in der Evangelisch-Lutherischen Kirche, vor ein auffserordentliches hohes Fest gefeyert?

Was Evangelische Confessions- Jubel- Fest

2. Woher ist der Name Jubel- Fest genommen?

Aus dem Alten Testament, da alle funffzig Jahr ein allgemeines Hall- Jahr, oder Erlass- Jahr, gefeyert, und bey Anfang desselben, ein Jubel- oder Freuden- Fest gehalten wurde, davon zu lesen 3 Buch Mos. 25, 10. seqq. Cap. 27, 17. 18. 23. 24.

3. Was ist also ein Jubel- Fest?

Ein solches Fest, welches, ordentlicher Weise, alle hundert Jahr einmahl, wegen einer besondern erwiesenen Wohlthat, **GOTT** zu lob und Preis, begangen wird.

4. Wie vielerley sind die Jubel- Feste?

Entweder falsche, die wider **GOTTES** Wort und Ehre lauffen; oder wahre, die zur Ehre **GOTTES** allein gehalten werden.

5. Was verstehest du durch die falsche Jubel- Feste, die nicht zur Ehre **GOTTES** reichen?

Die Jubel- Feste derer Papisten, da die Pabste, erstlich alle hundert Jahr, darnach alle funffzig, endlich
nun

nun alle fünf und zwanzig Jahr, ein Jubiläum, oder Jubel-Fest, halten, an welchem sie die Vergebung der Sünden um Geld verkauffen, oder wie sie sagen, Ablass ertheilen, welches eine schändliche, und wider Gottes Wort lauffende Krämeren ist.

6. Wie vielerley sind aber die wahren Jubel-Feste, so in unserer Lutherischen Kirche gehalten werden?

Entweder besondere / da in einer Stadt, oder Lande, wegen Stiftung einer hohen Schule, oder anderer Wohlthat Gottes, ein solch Fest gehalten wird; oder allgemeine, welche fast in der ganzen Lutherischen Kirchen, wegen wieder erlangter Evangelischer reinen Lehre, gehalten werden.

7. Wie viel sind solche allgemeine Lutherische Jubiläa, oder Jubel-Feste?

Drey. Das erste ist gefeyert worden An. 1717, wegen angefangener Reformation: das andere wird in diesem 1730ten Jahre gehalten, wegen übergebener Augspurgischen Confession: und das dritte wird künfftig G. G. begangen werden An. 1755, wegen des Religions-Friedens.

8. Wie wird das erste genannt?

Das Reformations-Jubel-Fest.

9. Wenn, und warum wird es gefeyret?

Den 3ten October, weil an demselben, im Jahr 1517, der sel. Herr Lutherus zum ersten sich den Greueln des Pabstthums, insonderheit der Ablass-Krämeren, welche vor andern ein Dominicaner-Mönch, Tezel genannt, schändlich trieb, widersetzet, und, wider die Pabstliche Lehre, 95. Sätze aus heil. Schrift, an die Schloß-Kirche zu Wittenberg, angeschlagen, und solche

the vertheidiget hat; wodurch der Anfang zu Ausse-
gung des Päpstlichen Sauerteigs gemacht worden.

30. Hat der Heilige Geist von dieser Kirchen-Refor-
mation und Hervorbringung der reinen Lehre
vorher verkündiget?

Ja, in der Offenbarung St. Johannis, Cap. 14,
6, da Johannes siehet einen Engel fliegen mitten durch
den Himmel, der hatte ein ewig Evangelium: Das
durch, nach dem Zeugnis unserer Gottesgelehrten, der
sel. Herr Lutherus zu verstehen ist.

11. Wie ist es weiter mit dieser Reformation
gegangen?

Der Pabst mit seinem Anhang hat gesucht, Luthe-
rum und die hervor gebrachte reine Lehre zu unterdrü-
cken; Aber die wahre Lehre hat sich bald ausgebreitet,
so daß ihr weit und breit viele Städte und Länder zu-
gefallen.

12. Wie hat der Pabst gesucht, die wahre Luthe-
rische Lehre zu unterdrücken?

Anfangs ward Lutherus zum Wiederruff und Ver-
werffung seiner Lehre ermahnet, und, da er das nicht
thun wollte, von dem Römischen Pabste Leone X. in
den Bann gethan.

13. Wurde nicht auch Lutherus von dem Kayser, Car-
olo dem Fünfften, in die Acht erkläret?

Ja, weil er auf dem Reichs-Tage zu Worms An-
15 21. seine Lehre nicht widerrufen wollte, sondern
sprach: Hier stehe ich, ich kan nicht anders.
Gott helffe mir!

14. Wer hat sich indessen Lutheri angenommen?

Vornehmlich Gott: Unter den Menschen aber
der

der fromme Churfürst in Sachsen, Friedrich der weise, der ihn, auf der Rückreise von Worms, heimlich wegnehmen, und auf dem Schlosse Wartburg, bey Eisenach gelegen, verbergen lassen.

15. Wie hat man im Pabstthum damals weiter gesucht, die Lutherische Lehre zu unterdrucken?

Zu Speyer, einer Stadt am Rhein gelegen, ward auf einem daselbst gehaltenen Reichs-Tage, An. 1529. ein Decret, oder Verordnung, publiciret, daß in der Religion keine Neuerung sollte gemacht, sondern die Päbstl. Religion allenthalben gelassen werden. Dardwider aber Johannes Constans, Churfürst zu Sachsen, und Philippus, der Landgraff zu Hessen, nebst andern Reichs-Fürsten, protestiret haben. Daher nun alle Lutheraner Protestanten genennet werden.

16. Was ist das Jahr darauf, An. 1530. voragegangen?

Das ist eben das Freuden-Jahr, in welchem die Lutheraner ihr Glaubens-Bekänntniß übergeben, deswegen wir nun das Evangelische Confessions-Jubel-Fest feyren.

17. Wie heist also das andere allgemeine Evangelische Jubel-Fest?

Das Evangelische Confessions-Jubel-Fest.

18. Wenn und warum wird dieses Fest gefeyret?

Den 25. Junii, gleich den Tag nach dem Johannis-Feste, weil an demselben der Lutheraner Glaubens-Bekänntniß, auf dem allgemeinen Reichs-Tage zu Augspurg, dem Kayser Carolo dem V. übergeben, und vor allen Ständen des Römischen Reichs, in teutscher Sprache abgelesen worden, im Jahr 1530.

19. Wie wird dieses Bekänntniß sonst genennet?
Die Augspurgische Confession.

20. Wer hat dieses Bekänntniß übergeben?

Fünff Reichs-Fürsten, 1) Johann, Herzog zu Sachsen, Churfürst. 2) Georg, Marggraf zu Brandenburg. 3) Ernst, Herzog zu Lüneburg, 4) Philipp, Landgraf zu Hessen. 5) Wolffgang, Fürst zu Anhalt: Und zwey Reichs-Städte, Nürnberg und Reutlingen.

21. Warum ist dieses Bekänntniß übergeben worden?

I. Die falschen Beschuldigungen, damit die lutherische Lehre belegt worden, abzulehnen.

II. Den Inhalt der lutherischen Lehre kurz vorzulegen.

22. Was fasset die Augspurgische Confession in sich?

Die Summa und den Inhalt der lutherischen Lehre.

23. Wie ist sie eingetheilet?

In zwey Theile: Der erste Theil begreiffet in sich die Articul des Glaubens, und der Lehre, deren sind 21: Der andere Theil fasset in sich 7. Articul, von den vornehmsten Mißbräuchen der Päpstlichen Religion, das ist, von denen, wider die Heil. Schrifft eingeführten, falschen Gebräuchen.

24. Sage mir an die Ordnung der 21. Articul des Glaubens, und der Lehre?

Art. 1. Von der Heil. Dreyfaltigkeit.

2. Von der Erb-Sünde.

3. Von Christo.

4. Von der Rechtfertigung.

5. Vom Heil. Predigt. Amt.

6. Von

6. Von guten Wercken.
7. Von der Christlichen Kirche.
8. Von den Heuchlern und Scheinheiligen in der Kirche.
9. Von der Heil. Tauffe.
10. Vom Heil. Abendmahl.
11. Von der Beichte.
12. Von der Busse.
13. Vom Brauch der Sacramente.
14. Vom Beruff der Prediger.
15. Von Kirchen-Ceremonien.
16. Vom weltlichen Regiment.
17. Vom Jüngsten Gericht.
18. Vom freyen Willen.
19. Von Ursach der Sünden.
20. Vom Glauben und guten Wercken.
21. Von Dienst und Ehre der Heiligen.

25. Sage an die 7. Articul der Pädfflichen Mißbräuche.

1. Von beyder Gestalt des Sacraments.
2. Vom Ehestand der Priester.
3. Von der Messe.
4. Von der Beichte.
5. Von Unterscheid der Speisen.
6. Von Kloster-Gelübden
7. Von der Bischöffe Gewalt.

26. Wie kanst du diese Articul leichter behalten?

In den Versen, so der sel. Herr D. Pfeiffer des wegen verfertigt hat.

27. Wie heißen die Reime, in welchen die Glaubens-Lehren enthalten seyn?

¹GOTT spricht den armen ²Sünden-Knecht,
Von wegen seines ³Sohns, ⁴gerecht,
Treibt ihn durchs ⁵Wort zum ⁶Gehorsam an,
In seiner ⁷Kirch, hält man sich ⁸dran:
⁹Tauff und ¹⁰Nachtmahl kommt dem zu gut,
Wer ¹¹Sünd bekennt, und ¹²Busse thut.
¹³Glaub solches ¹⁴Gottes Priestern frey,
Halt ¹⁵Kirchen-Bräuch, und ¹⁶Policey.
¹⁷Der Richter kommt, folg nicht dem ¹⁸Willn
¹⁹Zur Sünd, tracht ²⁰Gutes zu erfüllen.
Wer dieses wohl behalten kan,

²¹Darff keinen ²²Heiligen ruffen an.

28. Wie heißen die Reime von den Articuln der Päßlichen Mißbräuche?

Das Nachtmahl wird halb ausgespendt,
Die Priester. Eh darzu geschändt,
Man hält viel auf der Menschen Tand,
Die Ohren. Beicht ist hoch gespannt,
Das Fleisch. Verbot ist auch dabey,
Darzu die strenge Möncheren,
Und der Prälaten Tyrannen,
Gott lob! daß wir davon seyn frey.

29. Das

29. Haben denn die Calvinisten, oder so genannten Reformirten, Theil an der Augspurgischen Confession?

Nein! denn (1) haben sie dieselbe nicht mit unterschrieben, sondern (2) auf dem damaligen Reichstage ihre eigene Confession und Bekänntniß dem Kayser übergeben, und (3) sich auch nachgehends niemals zu der ungeänderten Augspurgischen Confession bekennet.

30. Wie haben die Papisten der Lutheraner Confession angesehen?

Sie haben sobald dieselbe schriftlich zu widerlegen gesucht. Deswegen die Lutheraner durch Philipp Melancthon eine Apologia, oder Bertheidigung, derselben heraus gegeben.

31. Wofür ist aber die Augspurgische Confession in der Lutherischen Kirche angenommen worden?

Vor ein lutherisches Symbolum und Glaubens-Bekänntniß.

32. Wie viel sind in der Lutherischen Kirche solche Symbola und Glaubens-Bekänntnisse.

Wir Lutheraner haben, auffer den dreyen allgemeinen Glaubens-Bekänntnissen, welche sind das Apostolische, das Nicenische, und das Athanasianische Symbolum, folgende Symbola, (1) die ungeänderte Augspurgische Confession, (2) Der Augspurgischen Confession Apologia, oder Schutz-Rede, (3) die Schmalkaldischen Articul, (4) den grossen und Kleinen Catechismus Lutheri, (5) die Christliche Concordi-Formul, samt deren gründlichen Erklärung. Siehe unsere Catechismus-Ubung, p. 67.

33. Warum sagest du die ungeänderte Augspurgische Confession?

Weil die erste übergebene Confession, nachgehends von Philipp Melancthon, den Calvinisten zu liebe, und zwar in dem 10ten Artikel vom Abendmahl, geändert worden, welche aber von den rechtgläubigen Lutheranern verworffen wird.

34. Was ist die Apologia, oder Schutz-Rede der Augspurgischen Confession?

Davon siehe die 30ste Frage.

35. Was verstehest du durch die Schmalkaldischen Articul?

Das sind die Glaubens-Articul, welche von Luthero aufgesetzt, und An. 1537. zu Schmalkalden, von denen daselbst versammelten Protestanten, oder Lutheranern, beliebt, und angenommen worden, damit solche auf dem bevorstehenden Concilio, oder Versammlung, so der Religion wegen sollte gehalten werden, überreicht würden.

36. Was heisset Formula Concordiä, oder Concordi-Formul?

Formular zur Eintracht.

37. Wenn und warum ist die Formula Concordiä, oder Concordi-Formul, gemacht worden?

Im Jahr 1576. ist solche, auf Anordnung des frommen Churfürsten Augusti von S Gottes Gelehrten verfertigt worden, damit die damahls unter den Lutheranern aufgebrachte Irrungen möchten gestillet, und Einigkeit gestiftet werden.

38 Wel

38. Welches wird denn das Dritte allgemeine
Jubel-Fest seyn?

Das Friedens-Fest, weil durch den Religions-
Frieden die Evangelische Lehre in ihrer Freyheit und
Sicherheit bestätigt worden, im Jahr 1555.

39. Von wem haben sich also die Lutheraner, durch
diese Bekännthiße, sonderlich durch die Augspur-
gische Confession, abgesondert?

Von der Papißischen, oder so genannten Catholi-
schen Kirche.

40. Warum heists die Papißische Kirche, oder
das Pabstthum?

Von dem Pabst zu Rom, der sich vor einen
Stadthalter Christi, und einen allgemeinen Hirten
der Heerde Jesu ausiebet.

41. Hat denn der Pabst nicht seinen Ursprung
von Christo?

Ach nein! der Herr Christus ist selbst das Haupt
der wahren Kirchen, und allein der allgemeine Hirte,
der bey uns ist alle Tage, bis an der Welt Ende.

42. Wie beschreibet denn die H. Schrift den Pabst?

Sie nennet ihn den Anti-Christ, weil er sich rüh-
met, Christi Stelle auf Erden zu vertreten, und da-
durch wahrhaftig wider Christum ist, 2. Thess. 2.
v. 4. 8. seqq.

43. Ist also in der ersten Christlichen Kirchen
kein Pabst gewesen?

Nein! denn so wohl der Nahme eines Pabsts,
oder allgemeinen Bischoffs, als auch die völlige Ge-
walt, ist erstlich recht von dem Kaiser Phoca, ums
Jahr 606, aufkommen, und bestätigt worden.

44. War

44. Warum heist es aber, die Catholische Kirche,
und daher die Papisten Catholicken?

Die Catholische Kirche heist sonst die allgemeine wahre Kirche Jesu Christi, welche in der ganzen Welt durch das Evangelium zu Christo bernuffen ist. Allein es haben die Papisten mit Unrecht diesen Titel und Nahmen angenommen, weil der Pabst sich rühmet, daß die ganze Welt unter den Schemel seiner Füße gehöre, oder daß er ein Hirte über die Seelen der ganzen Welt sey.

45. Haben sich denn die Lutheraner mit gutem Fug und Recht von den Papisten getrennet?

Ja, weil nicht Gottes Ehre und Lehre, sondern Menschen-Lehre in der Pabstlichen Kirchen getrieben wird.

46. Welche sind die Irthümer und falsche Lehren des Pabstthums?

Solche alle zu erzehlen, würde zu weitläufftig werden, doch sollen ein und andere angeführet werden.

47. Welche denn?

Wir wollen erstlich durchgehen, was in unserer Augspurgischen Confession davon stehet, und hernach das andere beysügen.

48. Was stehet in der Augspurgischen Confession von den Irthümern?

Erstlich, von der Ehre, und Dienst, oder Anrufung der Heiligen.

49. Wer wird durch die Heiligen verstanden?

Insonderheit Maria, die Mutter Christi, welche, nach der Pabstler Meinung, sowohl eine Erlöserin, als

als Christus ein Erlöser, zu nennen: Dann auch die-
jenigen, die heilig in der Welt gelebet haben, und die,
so von den Päbsten vor heilig sind erkennet worden.

50. Ist's recht die Heiligen anzubethen?

Nein! Gott sagt: Verflucht sey, der sich auf Men-
schen verläßt, und hält Fleisch für seinen Arm, Jer.
17, 5. und Matth. 4, 10. Du solt anbethen Gott, dei-
nen HErrn, und ihm allein dienen.

51. Sind weiter in der Augspurgischen Confession
Päbstliche Irrthümer angeführet?

Ja! in den 7. Articulu der Päbstlichen Mißbräu-
che, davon siehe die 25. Frage.

52. Sind dir noch mehr Irr-Lehren bekannt der
Päpstlichen Kirche?

Ja, vom Seg. Feuer, Wens-Wasser, Seelen-
Messen, oder Bethen vor die Verstorbenen, Wallfahr-
ten, Fronleichnams-Fest, etc.

53. Welches ist aber der gröste Irrthum bey ihnen,
dadurch die ganze Lehre verdammlich wird?

Weil sie nicht glauben, allein durch die Gnade
und das Verdienst unsers HErrn Jesu Christi sel-
lig zu werden, sondern durch ihre eigene gute Werke
und Verdienst gedenccken, die Seligkeit, zu erwerben,
und Gott abzuverdienen.

54. Ist's nicht auch ein grosser Irrthum, daß man im
Päbstthum mehr Sacramenta als zwey glaubet?

Allerdings. Denn es sind im Neuen Testamente
nicht mehr Sacramenta, als zwey, wie Gott im Al-
ten Testamente nicht mehr eingefezet hat.

55. Wie viel glauben die Papisten Sacramenta?

Sieben, und setzen also zu den zwey wahren
Sacramenten fünff falsche.

56. Wel-

56. Welche sind solche?

1) Die Firmelung. 2) Die Busse. 3) Der Ehestand. 4) Die Priester-Weihung, und 5) Die letzte Delung; Welchen allen aber theils die Einsegnung Christi, theils das äusserliche Zeichen, theils die Verheissung zu einem Siegel der Gerechtigkeit, erman-
geln.

57. Ist aber die Pöbstl. Kirche wohl die allerälteste zu nennen?

Es ist wohl mit die allerälteste unter den falschen Kirchen; Aber das ist die allerälteste wahre Kirche zu nennen, welche gebauet ist auf den Grund der Propheten und Apostel, und dasjenige lehret, was der Herr Jesus und seine Apostel gelehret haben.

58. Weil dich Gott läset ein Glied der wahren Kirchen seyn, was bist du dem lieben Gott dafür schuldig?

Ich bin schuldig, ihm dafür herzlich zu danken, und mich vor Undanck gegen Ihn, und sein heiliges Wort zu hüten.

59. Wie sollt du sonderlich dieses Confessions-
Zubel-Fest zubringen?

Nicht in weltlichen Lüsten, sondern in heiliger Andacht und Danckbarkeit für das reine, und unverfälschte Wort Gottes.

60. Wie sollt du nach geendigtem Zubel-Feste dich verhalten?

Ich soll mich lebens-lang dieser grossen Gnade Gottes danckbarlich erinnern, Gott täglich um Erhaltung der reinen Lehre anrufen, und, als ein wahrer Evangelischer Christ, ein heiliges Leben führen.

151939

ULB Halle 3
002 815 362

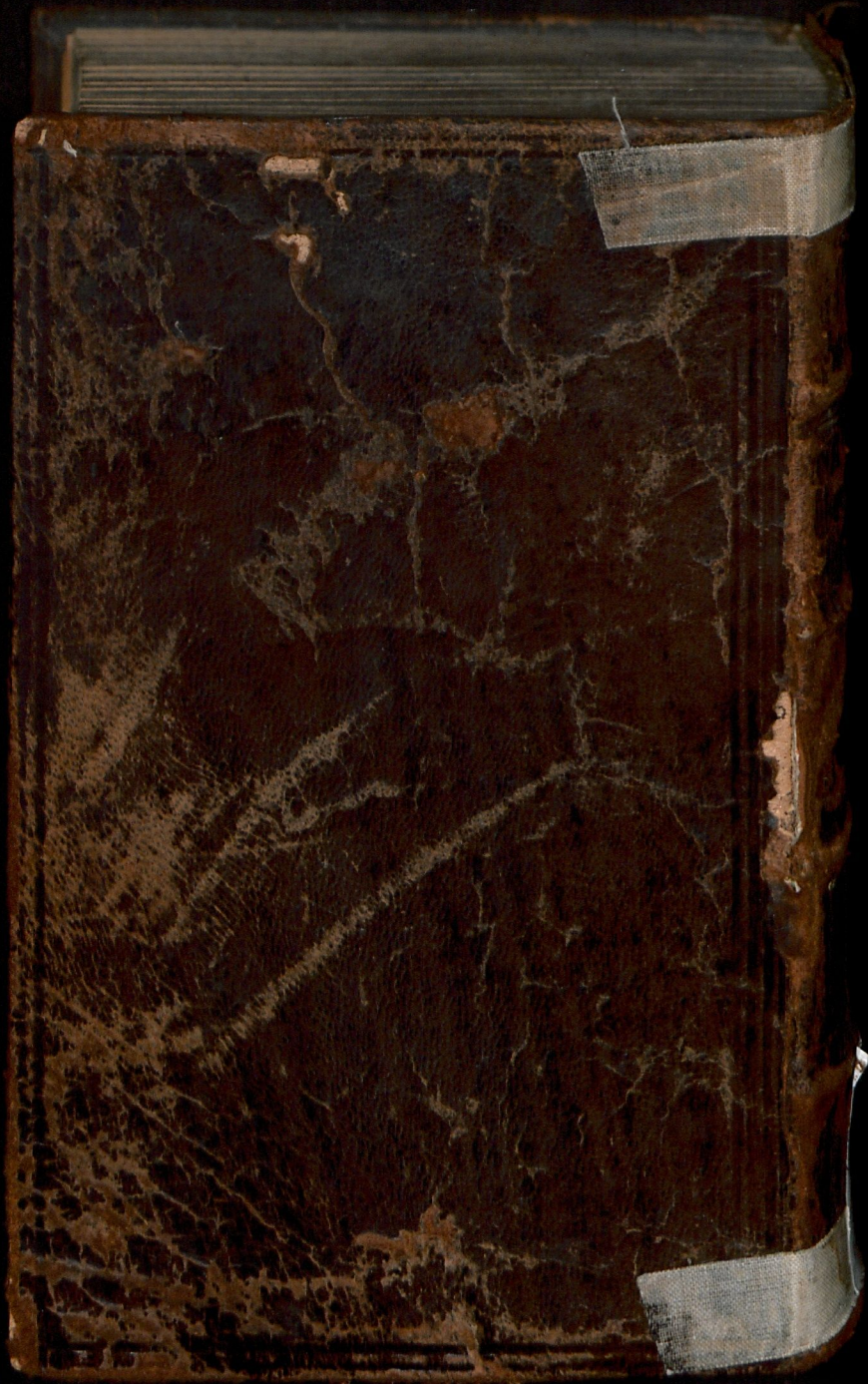


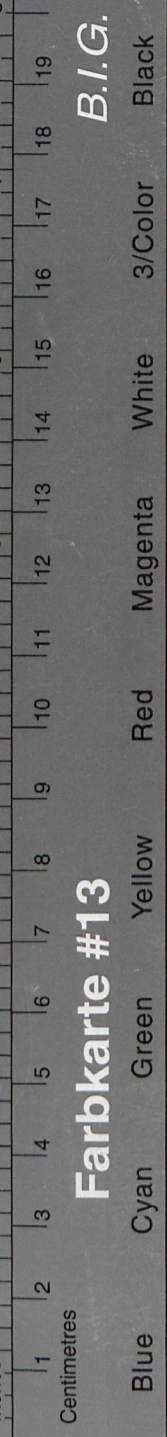
80

AB 151939

12







3

Fubel = Fragen,
von dem
den 25. 26. und 27. Junii
dieses 1730. Jahres,
unter göttlichem Seegen
zu fernenden
Evangelischen
Confessions = Fubel =
Seite,

und
Ubergabung, auch Inhalt
der
Augsburgischen Confession,
den Einfältigen zum Unterrichte
kürzlich ertheilet
von
M. I. C. Ludwigen, P. B.

GDZHA,
Verlegts Johann Andreas Keyher,
S. S. Hof-Buchdr.